

Schüler werden zu echten Sparfüchsen

Energiesparworkshop für Jugendliche: Stadt und EUZ geben Tipps und setzen auf den pädagogischen Effekt

VON ANNEGRET BRINKMANN-THIES

SPRINGE. Energie einzusparen: Dieses Ziel wird an den Springer Schulen mit dem Projekt Sparfüchse in einer Kooperation der Stadt Springe und dem Energie- und Umweltzentrum (EUZ) seit dem vergangenen Jahr unter der Leitung von Klimaschutzmanagerin Katrin Härtel vorangetrieben. In einem Workshop wurden jetzt noch einmal Schüler, Lehrer und Hausmeister für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen geschult.

Zehn Schüler aus den weiterführenden Schulen haben sich einen Nachmittag lang intensiv mit dem Thema Energiesparen auseinandergesetzt: Sie probten unter der Leitung von Angela Eilers, Kooperationspartnerin des EUZ, unter anderem die Anwendung verschiedener Messgeräte, wie Stromzähler, Luxmeter und Thermometer. Sie tauschten sich aber auch darüber aus, was an ihren Schulen in Bezug auf das Energiesparen gut läuft und was möglicherweise noch verbessert werden kann. Das Motto „Licht aus“ nach der letzten Unterrichtsstunde des Tages etwa funktioniere gut, wohingegen es beim Wassersparen bei den Toilettenspülungen durchaus noch Einsparpotenzial gebe.

Parallel zu der Schulung der Jugendlichen beschäftigten sich Lehrer und Hausmeister der weiterführenden Schulen mit sogenannten Datenloggern, mit denen etwa Temperaturverläufe gemessen und ausgelesen werden können. Der Geschäftsführer des EUZ, Dirk Schröder-Brandt, gab hierzu wertvolle Tipps. Das Projekt Sparfüchse läuft bis zum Jahr 2014. In dieser Zeit werde es noch einen weiteren gemeinsamen Workshop geben.



Angela Eilers (Dritte von links) erläutert Schülern und Lehrern den Umgang mit Messgeräten: Manuel (14, von links), Falk (14), Melanie (15), Sara (16), Martina Rücker, Nina Ludwig und Daniela Pelz hören zu. Brinkmann-Thies

Zudem bekomme jede Schule noch einen Besuch der Energiesparexperten. Ziel des Projekts ist

neben der Einsparung von Kohlendioxid und Geld vor allem auch der pädagogische Effekt:

Das Projekt stelle einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung dar, heißt es zum Beispiel in einer

Mitteilung der Stadtverwaltung aus dem jüngsten Planungs- und Umweltausschuss.

DIE UMFRAGE

Warum nimmst Du am Workshop zum Thema Energiesparen teil?

„ Mir macht es Spaß, Energie zu sparen und der Umwelt zu helfen. Zudem möchte ich mit meiner Teilnahme und den neuen Erkenntnissen ein gutes Vorbild für andere sein. “

Melanie Weiss (15),
Heinrich-Göbel-Realschule



„ Ich möchte vielleicht einmal den Beruf des Elektrikers erlernen und will mich mit dem Thema Energiesparen vertraut machen. Es macht Spaß, sich damit zu beschäftigen. “

Manuel Schütte (14),
Gerhart-Hauptmann-Schule



„ Energiesparen hörte sich interessant an, deshalb nahm ich an dem Workshop teil. Ich finde es jetzt auch wirklich spannend, mich mit dem Thema auseinanderzusetzen. “

Falk Brückner (14),
Gerhart-Hauptmann-Schule



„ Ich möchte mit einem umweltbewussten Verhalten ein Vorbild sein. Durch den Workshop bekomme ich einen besseren Eindruck, was konkret getan werden kann. “

Sara Garbas (16),
Heinrich-Göbel-Realschule

